



Zulassungsvoraussetzungen

Zum Studium werden pro Jahrgang etwa zwanzig Studierende zugelassen. Das Studium kann mit, mit geringen oder ohne sprachliche Vorkenntnisse begonnen werden. Studienbewerber*innen mit guten Italienischkenntnissen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) beginnen direkt mit dem Studium, Bewerber*innen mit niedrigerem sprachlichen Niveau absolvieren einen zweisemestrigen Vorstudien Sprachkurs. Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.

Immatrikulation

Die Immatrikulationsfrist für den BA Italienstudien läuft von Anfang Juli bis Anfang September.

Bei bestehenden Vorkenntnissen auf mindestens dem Niveau B1 GER kann dies durch entsprechende Nachweise belegt werden. Sie werden bei Bewerbung und unter Vorlage der entsprechenden Nachweise in das reguläre Studium immatrikuliert.

Sollten Sie keine entsprechenden Nachweise besitzen, können Sie Ihr Sprachniveau durch die Teilnahme an dem im Juli und September am Sprachzentrum der Freien Universität stattfindenden Einstufungstest nachweisen. Es wird dann der für Sie angemessene Sprachkurs ermittelt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter:

www.sprachzentrum.fu-berlin.de/sprachtests/sprachtests_studienbewerber/italienisch/befreiung/

ITALIENSTUDIEN

Bachelorstudiengang

ITALIENSTUDIEN

Bachelorstudiengang

Freie Universität Berlin
FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Romanische Philologie
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Kontakt:

Thea Santangelo und Jennifer Kulik

Tel.: +49 30 838-71863
+49 30 838-63340

E-Mail: italstud@zedat.fu-berlin.de

Internet: www.fu-berlin.de/italienstudiengang





ITALIENSTUDIEN

Bachelorstudiengang

Studienangebot

Der Bachelorstudiengang „Italienstudien“ der Freien Universität Berlin (FU) ist ein deutschlandweit einzigartiges Studienangebot. Den Studierenden wird auf Basis einer fundierten sprachlichen Ausbildung eine umfassende transdisziplinäre Italienkompetenz vermittelt: aus geisteswissenschaftlicher ebenso wie aus wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher Perspektive.

Der Studiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss, dem Bachelor of Arts (B.A.). Das Studium wird nach dem 7. Fachsemester an der Freien Universität Berlin mit der Bachelorarbeit abgeschlossen.

Inhalte

Gemäß der transdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs belegen die Studierenden ein Kernfach und drei Baustein-fächer. Kernbereich des Studiengangs ist die Italienische Philologie, bestehend aus Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachpraxis.

Die drei Baustein-fächer werden aus folgenden Bereichen gewählt (wobei beide Bereiche abgedeckt sein müssen):

- ▶ „Wirtschaft und Recht“:
Wirtschafts- und Rechtswissenschaft
- ▶ „Geschichte, Kunst, Medien“:
Geschichte, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft

Studieninhalt sind Themenfelder mit vorrangig gegenwartsorientiertem Italien- bzw. Europabezug. Neben fachspezifischen Inhalten und Methoden werden stets auch anwendungsbezogene Kenntnisse vermittelt, sodass eine umfassende Ausbildung gewährleistet ist.

Ein dritter Ausbildungsbereich „Allgemeine Berufsvorbereitung“ bereitet die Studierenden auf den Arbeitsalltag vor und schult sie in berufsrelevanten Kompetenzen wie Vortragstechnik, IT- und Medienkompetenz oder in einer weiteren Fremdsprache.

Gastdozenturen

Seit Herbst 2016 wurden im Rahmen der Italienstudien zwei Gastdozenturen eingerichtet. Italienische Gastdozent*innen aus den Partneruniversitäten bieten im Bereich der Baustein-fächer Veranstaltungen auf Italienisch und mit spezifischem Themenbezug auf Italien an.

Integriertes Auslandsstudium

Nach vier Semestern an der Freien Universität Berlin absolvieren die Studierenden das 5. und 6. Fachsemester an einer italienischen Partneruniversität in Bologna, Mailand oder Rom.

Berufspraktikum im Ausland

Weiterer Pflichtbestandteil ist das Berufspraktikum im italienischsprachigen Ausland, das vor oder nach dem Studienaufenthalt in Italien absolviert werden kann. Dabei sollen spätere Tätigkeitsbereiche erschlossen und den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, sich beruflich zu orientieren und berufsrelevante Kontakte zu knüpfen.

Zukunftsperspektiven

Tätigkeitsfelder stehen offen in Industrie, Handel, Medien, Verlagswesen, im kulturellen Sektor, in internationalen Behörden, in Forschungseinrichtungen und im Auswärtigen Dienst im europäischen und speziell im deutsch-italienischen Rahmen.

Es ist empfehlenswert, bereits bei der Wahl der Baustein-fächer eine auf das später anvisierte Berufsfeld abgestimmte Profilbildung anzustreben.